

LOKALSPORT

Tel. 0 38 31/ 20 67 58
E-Mail:

lokalsport.ruegen@ostsee-zeitung.de

Beach-Duo holt vierten Titel

Sprenger/Schneider gewinnen erneut die Landeswertung

Rostock. Am Ende haben sie es doch wieder geschafft. Das Beachvolleyball-Duo Daniel Sprenger und Toni Schneider hat sich zum vierten Mal in Serie den Landesmeistertitel geschnappt. Das Team vom SSC Palmberg Schwerin gewann das Finale der Landesserie in Warnemünde und sicherte sich damit endgültig den Titel in der VMV-Serie.

Auch wenn der Vorsprung von knapp 600 Punkten in der Rangliste zunächst deutlich aussieht, musste das Duo in dieser Saison mit Rückschlägen kämpfen. „Wir haben aus Krankheits- und Termingründen weniger Turniere zusammen gespielt. Das war so nicht geplant und für die Wertung zählen ja nur die Turniere, die man gemeinsam gespielt hat“, erklärt der Binzer Toni Schneider. Bei fünf der neun Turniere standen Sprenger/Schneider zusammen auf dem Feld. Drei Mal konnten sie gewinnen, dazu holten sie einen zweiten und einen dritten Platz.

Auf dem zweiten Rang beendeten Tommy Mehlberg und Konstantin Rode die Saison. Das Duo vom SV Warnemünde war bis vor dem Finale dicht an den Titelträgern dran. „Sie haben das erste Mal die ganze Saison im Sand gespielt und sind bei acht Turnieren zusammen angetreten. Dadurch haben sie natürlich viele Punkte gut gemacht und wir hatten richtig Konkurrenz“, erklärt Schneider.

Durch eine verlorene Begegnung in der Vorrunde wäre das Finalturnier für Schneider und seinen Partner Daniel Sprenger beinahe früh beendet gewesen. Mit dem zweiten Platz in der Gruppe trafen sie schon in der ersten Runde im Double-Out auf das Spitzenduo Gabriel Dapiaggi und Jefferson Santos Pereira. „Das war natürlich ein heftiger Auftakt in die entscheidende Phase des Turniers“, resümiert Schneider.

Einen zweiten Ausrutscher erlaubten sich die Titelträger nicht. Und so stand am Ende neben dem vierten Landesmeistertitel auch der fünfte Sieg beim Finale in Warnemünde. Für das in Rostock lebende Duo beginnt jetzt die Winterpause. Erst im November wollen sie wieder ins Training einsteigen und die kommende Saison planen. „Der Sommer war lang, da kommt die Pause genau richtig. In den zwei Monaten können wir mal Abstand vom Beachvolleyball gewinnen und machen andere Sportarten, wie Tennis oder Tischtennis“, gibt Schneider einen Einblick in die kurze Zeit ohne Sand unter den Füßen.

Bei den Frauen sind die Greifswalderinnen Mandy Bleyl und Kristin Wenzel erneut Landesmeisterinnen geworden. Dem Team, das die Serie im Vorjahr nur auf dem vierten Platz beendete, reichte beim Finale ein fünfter Platz, um sich den Titel zu sichern und ihren Erfolg aus dem Jahr 2017 zu wiederholen. *nik*



Daniel Sprenger (l.) und Toni Schneider sind zum vierten Mal in Serie Landesmeister. FOTO: KUNKEL

Stralsunder Darts-Event bekommt eine zweite Auflage

Turnier wächst und zieht ins Audimax der Hochschule um

Von Niklas Kunkel

Stralsund. Mit dem ersten Northern-darts.de-Turnier gab es Anfang des Jahres ein Novum in der Region Vorpommern-Rügen. Nachdem das Turnier der Pfeilewerfer schnell ausverkauft war, wollen die Organisatoren um Roland Arnold wachsen und ziehen dafür ins Audimax der Hochschule Stralsund um. Im Interview spricht Arnold über die Entwicklung und die Beweggründe hinter dem Turnier.

Im Februar fand das erste Northern-darts.de-Turnier statt. Wie geht es weiter?

Roland Arnold: Wir waren vom Erfolg des ersten Turniers im Younior-Hotel Stralsund total überwältigt. Wir werden am 1. Februar 2020 im Audimax der Hochschule Stralsund das zweite northern-darts.de-Turnier durchführen.

Was sprach für eine Neuauflage des Turniers?

Viele Teilnehmer und Zuschauer haben sich gewünscht, darunter auch viele außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns, dass dieses Turnier keine Eintagsfliege bleibt. Nach vielen Gesprächen und Überlegungen haben wir uns für eine Wiederholung entschlossen.

Welche Beweggründe haben Sie selbst?

Wir möchten, den vielen im Verborgenen agierenden Dartspielern eine Plattform geben, die ihre sehenswerten Leistungen öffentlich präsentiert sowie den Dartsport und deren Teilnehmer auf eine würdige Bühne hebt. Außerdem möchten wir auch vielen Zuschauern einen spannenden und unterhaltsamen Tag bieten.

Was wird sich beim zweiten Turnier ändern?

Beim ersten Mal waren innerhalb weniger Stunden die 32 Startplätze vergeben. Auch deshalb erhöhen wir die Teilnehmeranzahl auf 64 Spieler und wir ziehen aufgrund des neuen Platzbedarfes in das Audimax der Hochschule Stralsund. Erstmals fordern wir alle Zuschauer auf, sich an einer Kostüm-Challenge zu beteiligen. Wir küren das tollste Kostüm unter allen „verkleideten“ Zuschauern. Es wird eine separate Finalsitzung auf der Hauptbühne geben. Hier steht dann ab dem Viertelfinale jedes Match im Mittelpunkt.

Was bleibt bei der zweiten Auflage vom ersten Turnier erhalten?

Der Sport, der Spaß, die Show. Die moderaten Startgebühren und Eintrittspreise ändern sich auch nicht.



Beim zweiten Northern-darts.de-Turnier fliegen am 1. Februar wieder die Pfeile. Wegen des größeren Starterfelds findet das Turnier im Audimax der Hochschule statt. FOTO: HORST SCHREIBER

Konnten Sie neue Unterstützer und Sponsoren für Ihre Sache gewinnen?

Aus der Region unterstützt uns die Sparkasse Vorpommern und die Lübzer Brauerei. Kleinere Firmen, wie die Firma Euroline von Peter Hussel aus Bergen, helfen uns bei der Ausstattung. Aber auch überregional haben wir große Unterstützung. Für die Dartsausrüstung haben wir die Embassy-Sports GmbH aus Münster gewinnen können.

Können Spieler und Zuschauer ein noch spektakuläreres Event erwarten?

In erster Linie geht es um den Sport. Das Rahmenprogramm und die Show unterscheiden uns aber von den sonst üblichen „Keller“-Turnieren. Sportlich wird viel geboten. Nur so viel: 16 Gruppen - 8 Boards - 127 Spiele und ein Sieger!

Durch die Gruppenphase zieht sich das Turnier über den ganzen Tag. Das bedeutet sicher viel Arbeit für Sie und Ihre Helfer?

Ja, aber auf Wunsch der Teilnehmer des ersten Turniers, wollen wir die Gruppenphase beibehalten, um vielen Spielern einen fairen und

spannenden Wettkampf, ohne ein sofortiges KO-System zu ermöglichen. Schließlich sind die Anfahrten für einige Teilnehmer nach Stralsund ziemlich weit. Wir gehen davon aus, dass auch Teilnehmer aus anderen Bundesländern anreisen werden.

Wo und wann kann man sich anmelden?

Ab dem 1. November um 18 Uhr kann man sich auf unserer Internetseite Northern-darts.de anmelden. Dort gibt es auch alle weiteren wichtigen Informationen zum Ablauf des Turniers.



Roland und sein Sohn Alexander Arnold organisieren das Northern-darts.de-Turnier in Stralsund. FOTO: NIKLAS KUNKEL

TSV-Oldies weiter ohne Punktverlust

Sagard. Die Alt-Herren-Fußballer des TSV Sagard setzen ihre Siegesserie in der Kreisoberliga fort. Mit dem 3:1-Auswärtssieg beim ESV Lok Stralsund feierten die Insulaner den dritten „Dreier“ im dritten Spiel.

Danilo Bienek brachte die Sagarder in der 8. Spielminute in Führung. Die konnte Oliver Gielow für die Stralsunder aber noch vor der Pause egalisieren (32.). Nach dem Seitenwechsel sorgten Bienek mit seinem zweiten Treffer und Sebastian Haß (39.) schnell für die Vorentscheidung.

Der TSV führt die Tabelle vor dem punktgleichen VfL Bergen an. Die Bergener, die bereits ein Spiel mehr absolviert haben, führen mit dem 1:0 bei der SG Empor Sassnitz ebenfalls ihren dritten Saisonsieg ein. Das entscheidende Tor erzielte René Schadek in der 55. Minute.

Ganz am Ende der Tabelle rangiert unterdessen der SV Putbus. Beim 1:3 gegen den SV Samtens gab es bereits die dritte Saisonniederlage. Der SV wartet damit weiter auf den ersten Punktgewinn in der laufenden Saison. In der vierten Partie des Spieltags setzte sich der SV Prohner Wiek mit 2:1 beim SV Ramin durch. *nik*

IN KÜRZE

CJD-Garz lädt zum 15. EMA-Lauf

Garz. Das Christliche Jugenddorfwerk in Garz lädt am kommenden Sonntag (10 Uhr) zum 15. Mal zum Ernst-Moritz-Arndt-Lauf auf die Insel Rügen ein. Die Läufer der Region können sich für Strecken über drei, sechs und zehn Kilometer anmelden. Für Walker stehen die Distanzen von sechs und zehn Kilometer offen. Nachwuchsläufer können sich beim Bambini-Lauf über 800 Meter bewisen. Auch ein Rahmenprogramm wird dazu angeboten.

Die Anmeldung erfolgt über www.tollense-timing.de.

Sportler unter 18 Jahren zahlen 2 Euro Startgebühr, für Erwachsene kostet der Lauf 6 Euro.

Finale der Soccer Tour wieder in Prora

Binz. Die Veranstalter der Sparkassen Fairplay Soccer Tour haben bekanntgegeben, dass das Bundesfinale der Turnierserie auch im kommenden Jahr in Prora auf der Insel Rügen ausgerollt wird. Gespielt wird an der Jugendherberge vom 29. Juli bis zum 2. August. Mit fast 22 000 Teilnehmern gehört die Tour zu den größten Turnierserien in Europa.

Ringer sorgen mit Mädchenmannschaft für ein Novum

Athletic Energy Grimmen stellt beim Wettkampf in Demmin erstes weibliches Team aus eigenem Nachwuchs

Von Niklas Kunkel

Demmin. Die Ringer von Athletic Energy Grimmen sorgen in ihrer knapp zweijährigen Geschichte immer wieder für Premieren im Nachwuchsringen von MV. Beim Mannschaftswettkampf in Demmin gelang es Trainer Mathias Schuck eine Mädchenmannschaft aus den eigenen Reihen aufzustellen. „Das habe ich in all meinen Jahren im Ringen in MV noch nicht gesehen. Zwar hatte auch Demmin eine Mädchenmannschaft, aber da kam ein Großteil aus der Sportschule in Frankfurt“, erklärt der ehemalige Bundesligastarter.

Die Mindeststarterzahl von zehn Kämpferinnen konnte Grimmen aus den eigenen Reihen stellen. Dazu hatten sie sogar noch eine Reservekämpferin und eine Gaststarterin aus Rostock. Auch wenn es gegen die Mannschaft aus der Sportschule nicht zu einem Einzelsieg reichte, ist Schuck stolz auf die Leistung: „Nach Siegen honoriere ich nicht. Bei uns sind alles Anfängerinnen und sie haben gekämpft wie die Amazonen. Sie haben Punkte ge-

macht, sind in Führung gegangen und haben Angriffe toll abgewehrt. Eine unglaubliche Leistung, die man gar nicht hoch genug anrechnen kann!“

In Demmin ging auch eine Jungsmannschaft von Athletic Energy an den Start. Sie landeten auf dem dritten von fünf Plätzen und konnten

zwei Mannschaftsduelle für sich entscheiden. „Die haben sich auch sehr gut geschlagen. Weil das Turnier von der E- bis zur C-Jugend ging, mussten sich einige auch mit älteren Gegnern messen. Mit der Leistung bin ich sehr zufrieden, so kann es gerne weitergehen“, freut sich Schuck.



Das Team von Athletic Energy Grimmen zeigte in Demmin starke Leistungen. Erstmals gab es eine eigene Mädchenmannschaft. FOTOS (2): VEREIN

Die Mädchenmannschaft ist ein Beleg dafür, dass das Konzept von Schuck und seinem noch jungen Ringerverein in Grimmen aufgeht. „Früher gab es hier noch sehr viel Ringer. Über meinen großen Freundeskreis kommen immer wieder Neue zu uns. Wer ein oder zwei Mal da war, kommt immer wieder und bringt vielleicht sogar noch Freunde mit. Und dann wollen die Mädchen auch kämpfen. Sie sind richtig heiß darauf, auf die Matte zu gehen“, erzählt der 39-Jährige.

Im Training setzt der ehemalige Mixed-Martial-Arts-Kämpfer auf viel Abwechslung. So stehen neben dem Ringertraining Einheiten mit gemeinsamen Wandertouren und Ausflügen an. „Ich kann voll ausleben, was mir damals als Nachwuchssportler nicht geboten wurde. Das kostet viel Kraft, gibt mir aber auch eine Menge zurück“, so Schuck.

Wenn es in die Trainingshalle geht, steht die Disziplin bei dem Kampfsportler aber an erster Stelle: „Das Training läuft strukturiert und konzentriert ab, auch wenn ich immer für einen Spaß zu haben bin. Bei

mir gibt es nicht das Du, sondern nur Sie und Herr Schuck. Die Kinder müssen Regeln und Grenzen gesetzt bekommen. Sie brauchen das, um gewissenhaft zu arbeiten.“

Was die Nachwuchskämpfer dabei lernen, können sie am 21. September erneut beweisen. Dann steht mit dem Turnier beim Hanseatischen Athletik Club Stralsund ein Lokalduell zwischen den befreundeten Vereinen an.



Der Grimmener Elias Stark (blau) trat zwei Gewichtsklassen höher an und zeigte eine gute Leistung.